

bis auf verschwindende Ausnahmen nicht mehr im Original eingesehen werden kann. Wie mich Hr. F. L. Pym an freundlichst brieflich und durch Übersendung eines Sonderdrucks aufmerksam macht, ist der Inhalt dieser Arbeit in dem Referat im Chem. Zentralblatt nicht völlig dem Sinn entsprechend wiedergegeben worden. Die Bestätigung unserer früheren Beobachtungen über die Beziehungen zwischen chemischer Konstitution und scharfem Geschmack durch die genannten Autoren bezieht sich nur auf unsere Feststellungen über die Zahl und Stellung der Phenolgruppen, nicht aber auf den von uns nachgewiesenen Einfluß der Doppelbindungen, den wir jedoch bei einer erneuten Nachprüfung beim *n*-Undecansäure-vanillylamid und beim Sebacinsäure-divanillylamid wiederum bestätigt gefunden haben<sup>4)</sup>.

---

<sup>4)</sup> Clemens Lutter, Dissertat., Münster 1922.

---

### Berichtigungen.

Jahrg. 57, Heft 7, S. 1165, 96 mm v. o. lies: „bei 66° schmilzt \*)“ statt „bei 60° schmilzt“.

\*) vergl. Journ. Russ. phys.-chem. Ges. 56, 167 [1925].

Jahrg. 60, Heft 11, S. 2435, 68 mm v. o. lies: „(7.1 g)“ statt „(1.7 g)“.